IMT Nuremberg Archives

H – 3352

International Court of Justice

H3352 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

- - - - - - - - - -

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number D-157 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-765 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred J. Uebergall

Fred J. UEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3352 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-154 No. USA-465 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 7 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

25. April 33

Tgb.-Nr. 183 v.B.

Sehr geehrter Herr Reichskanzler!

Unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben des Herrn Staatssekretärs der Reichskanzlei vom 20. d.Mts., R.-Nr. 3646, überreiche ich anbei ergebenst eine Aufzeichnung, die meine Gedanken über die Reorganisation des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und der wirtschaftlichen Verbände überhaupt wiedergibt. Ich füge gleichzeitig eine Zusammenstellung über programmatische Erklärungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie aus den letzten Jahren bei.

Die Stellungnahme des Reichsverbandes der Deutschen Industrie zu der Frage der Reorganisation der wirtschaftlichen Verbände wird auf der einen Seite vorgezeichnet durch die schon bisher von weitesten Kreisen des Reichsverbandes und nicht zuletzt von mir erstrebte Vereinfachung und Rationalisierung des gesamten industriellen Verbandswesens, auf der anderen Seite durch den Wunsch, unter Uebernahme des Führergedankens des neuen Deutschen Staates die durch das Gesamtinteresse der Nation bedingten wirtschaftlichen Massnahmen mit dem politisch Notwendigen abzustimmen. Die wirtschaftlichen industriellen

An den
Herrn Reichskanzler
H i t l e r,

Berlin

H3352 - 0004

D 157
H3352 - 0005

dustriellen Organisationen sollen unter engster Anknüpfung an das Bestehende und unter Aufrechterhaltung des wertvollen Gutes der freien industriellen Selbstverwaltung so einfach und schlagkräftig wie möglich gestaltet werden. Diese Stellungnahme ist für mich eine staats-und wirtschaftspolitische Notwendigkeit.

Ich darf mich der Gewissheit hingeben, dass dieses Reorganisationswerk lediglich in lebendiger wirtschaftlicher Selbstverwaltung auf der Grundlage der schöpferischen Kräfte der Einzelpersönlichkeit des Arbeitgebers und Arbeitnehmers und in Anerkennung des bindenden Grundsatzes der nationalen Idee und der nationalen Verantwortung durchzuführen ist, und zwar in engster Fühlungnahme zwischen der Reichsregierung und deren Beauftragten einerseits und dem Reichsverbande andererseits. Dabei bin ich mir bewusst, dass die Entscheidung für das Gelingen des Reformwerkes nicht in den äusseren Organisationsformen liegt, sondern in dem Geiste, in dem die Synthese zwischen der politischen Führung und den wirtschaftlichen Notwendigkeiten zum Nutzen für Staat und Volkstum gefunden wird.

Das Präsidium des Reichsverbandes der Deutschen Industrie hat durch die auf der ausserordentlichen Präsidialsitzung vom 6.d.Mts. gefasste Entschliessung mich als den Vorsitzenden mit der Aufgabe der Reorganisation betraut. Indem sich somit der Reichsverband der Deutschen Industrie Ihnen, sehr geehrter Herr Reichskanzler, und der Reichsregierung für alle notwendigen Verhandlungen

D 157

gen zur Verfügung stellt, erbitte ich zugleich von Ihnen und der Reichsregierung die vertrauensvolle Hilfe bei einem Reorganisationswerk, das dazu dienen soll, die wirtschaftlichen Verbandsorganisationen zu einem möglichst zweckdienlichen Instrument für einen nationalen wirtschaftlichen Wiederaufbau zu machen.

Mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung habe ich, sehr geehrter Herr Reichskanzler, die Ehre zu zeichnen

als Ihr sehr ergebener

ppa. Krupp Bohlen Halbach

H3352 – 0006

H3352 - 0007

Anlage I zum Schreiben von Herrn Dr. Krupp von Bohlen und Halbach an den Herrn Reichskanzler Hitler vom 25. April 1933.

Am 6. April ds. Js. hat das Präsidium des Reichsverbandes der Deutschen Industrie mich als den Vorsitzenden des Reichsverbandes der Deutschen Industrie einstimmig ermächtigt, namens des Reichsverbandes der Deutschen Industrie die hinsichtlich der Massnahmen zur Vereinfachung und Umgestaltung der wirtschaftlichen Organisationen notwendige Fühlung mit dem Herrn Reichskanzler, der Reichsregierung und deren Beauftragten zu halten.

Durch diesen einstimmigen Beschluss des Präsidiums ist klargestellt,

1. dass ich - selbstverständlich mit der Befugnis, Stellvertreter für die einzelnen Fragenkomplexe zu bestimmen - der alleinige Bevollmächtigte des Reichsverbandes der Deutschen Industrie bin für die mit der Reichsregierung und deren Beauftragten notwendigen Verhandlungen und
2. dass ich - unter der gleichen Voraussetzung, wie unter 1 angegeben - der alleinige Bevollmächtigte des Reichsverbandes der Deutschen Industrie bin für alle organisatorischen und insbesondere in personeller Hinsicht sich etwa ergebenden Veränderungen innerhalb der Organisation des Reichsverbandes der Deutschen Industrie.

Die Entschliessung des Präsidiums des Reichsverbandes der Deutschen Industrie hat mir ausserordentliche Vollmachten und damit zugleich eine ausserordentliche Verantwortung übertragen

./.

H3352 - 0008

Wenn ich mich entschlossen habe, diese aussergewöhnliche Vollmacht anzunehmen, so haben mich dabei folgende Erwägungen geleitet:

Die politische Entwicklung begegnet sich mit Wünschen, die ich selbst und das Präsidium seit langem gehegt habe. Ueberzeugt davon, dass unter dem Drucke der Verarmung unseres Volkes der Staatsapparat unbedingt auf das Äusserste vereinfacht werden muss, habe ich bereits seit längerem mich nicht der Notwendigkeit verschlossen, dass auch die Selbstverwaltung der Wirtschaft der Rationalisierung bedarf.

In der Ueberzeugung, dass die gegenwärtige Stunde nicht versäumt werden darf, um das für die Wirtschaft Beste zu erreichen, bin ich entschlossen, die mir von dem Präsidium übertragene Vollmacht zur Lösung einer doppelten Aufgabe auszunutzen:

1. In den Verhandlungen mit dem Herrn Reichskanzler und seinem Beauftragten werde ich es mir zum Ziele setzen, auf dem Gebiet der industriellen Verbandsorganisation das wirtschaftlich Vernünftige mit dem politisch Notwendigen abzustimmen.
2. Bei der Reorganisation des Reichsverbandes der Deutschen Industrie werde ich mich von dem Gedanken leiten lassen, die neue Organisation in Uebereinstimmung mit den politischen Zielen der Reichsregierung zu bringen und sie zugleich so rationell und schlagkräftig zu machen, dass sie, der Bedeutung der Industrie entsprechend, ein wirksames Instrument des industriellen Unternehmertums sein kann.

Es hiesse die Aufgabe der Reorganisation des Verbandswesens zu

./.

H3352 – 0009

eng auffassen, wenn ich dabei lediglich an einen Neuaufbau des Reichsverbandes der Deutschen Industrie denken würde. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie sehr die einzelnen Firmen unter den durch die Zufälligkeiten einer historischen Entwicklung geschaffenen Ueberschneidungen des Verbandswesens und damit seiner oft unorganischen Formung leiden.

Das erfordert, dass in den Rahmen der künftigen Arbeiten auch der grosse Fragenkreis der berufsständischen Gliederung der Wirtschaft einbezogen wird. Vordringliches Ziel der Wirtschaft und insbesondere der Industrie muss es hierbei sein, unter weitestgehender Anknüpfung an das Bestehende und unter Aufrechterhaltung des wertvollen Gutes der freien industriellen Selbstverwaltung Ueberorganisationen auszumerzen und die zu erhaltenden Organisationen so einfach wie möglich zu gestalten.

Nachdem das Präsidium des Reichsverbandes der Deutschen Industrie durch seine Entschliessung vom 6. April d.Js. mich mit der Aufgabe der Reorganisation betraut hat, hat das Präsidium zu gleicher Zeit zum Ausdruck gebracht, dass bis zu der durch mich durchzuführenden Reorganisation die heute noch bestehenden Gremien des Reichsverbandes der Deutschen Industrie gewissermassen stillgelegt worden sind.

Ich gedenke, das dadurch geschaffene Zwischenstadium bis zur vollkommenen Reorganisation dadurch auszufüllen, dass ich für die einzelnen zu lösenden Aufgaben besonders geeignete Herren als sachverständige Berater heranziehe. Da die Geschäftsführung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie der Leitung durch das Unternehmertum selbst bedarf, beabsichtige ich fernerhin, für die

./.

H3352 – 0010

einzelnen Fragengebiete, z.B. der organisatorischen Fragen, des Ethos im Wirtschaftsleben, der Prüfung der Frage der berufsständischen Gliederung, der Handelspolitik, der Währungs- und Kreditfragen sowie des Steuergebiets usw. besondere Ausschüsse aus sachverständigen Herren zu bilden. Die Entschliessung des Präsidiums erfordert es, dass ich selbst in allen diesen von mir zu bildenden Ausschüssen den Vorsitz übernehme. Da ich nicht in der Lage bin , mich für alle notwendigen Sitzungen zur Verfügung zu stellen, muss es mir überlassen bleiben, den stellvertretenden Vorsitz in diesen Ausschüssen einzelnen Herren zu übertragen.

Sobald meine Verhandlungen mit dem Herrn Reichskanzler und seinem Beauftragten zum Abschluss gekommen sein werden, und sobald ferner die in Frage kommenden Ausschüsse und die Geschäftsführung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie einen Plan für die Reorganisation des Reichsverbandes aufgestellt haben werden, werde ich die massgebenden Gremien des Reichsverbandes der Deutschen Industrie zu einer besonderen Tagung einberufen. Aufgabe dieser Tagung wird es sein, das Fundament für die neue Gestaltung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie zu legen.

H3352-0010A

EE45

VSA-765
D-157

H-3352

EXHIBIT U.S.A. 765 (D-157)

Filed Feb. 27, 1946
2:53 [illegible]
[illegible]

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

765

(D-157)

A 096399

H3352 - 0011

H3352-0012

7. Pages

EXHIBIT U.S.A. 765 (D-157)

H3352-0013